

Der geheimnisvolle Ohrpuster und das kleine Dorf am See



Diese Leseprobe ist durch ein Copyright geschützt!

Über den Autor

Alexander Matyja wurde 1965 in Mecklenburg-Vorpommern geboren, wo er auch seine Kindheit und Jugend verbrachte.

Heute lebt er in einer Provinz im Westen Polens.

Matyja hat sich nach seinem Buchdebüt „Nachricht von ihr“ erstmals dem Schreiben eines Kinderbuches zugewandt.

Alexander Matyja

**DER GEHEIMNISVOLL OHRPUSTER
UND
DAS KLEINE DORF AM SEE**

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2024

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-734-9

Copyright (2024) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte beim Autor

Illustrationen © artwork: Jense Juni
jens.riemer@email.de

Bilddigitalisierung: Maria Serafinowicz – ReproProfi Görlitz

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

www.engelsdorfer-verlag.de

18,00 Euro (DE)

Man mag es glauben oder auch nicht, den geheimnisvollen Ohrpuster gab es tatsächlich. Aber kein Kind und kein Erwachsener hatte ihn je richtig zu Gesicht bekommen. Manchmal, meinten einige Leute, in der Nacht einen Schatten im fahlen Mondlicht gesehen zu haben oder zumindest den Umriss eines pummeligen Körpers, vielleicht auch eine lange Nase oder eine wirre Haarpracht. Manch einer glaubte gar, ein leises Flötenspiel vernommen zu haben. Völlig unabhängig voneinander berichteten die Menschen einander, dass sie einen Kopf mit dicker Nase, mit langen, wie Federn schwebenden Haaren und einen vielleicht bleistiftgroßen, ein wenig kugelig anmutenden Körper auf kleinen flink tippelnden Beinen gesehen hätten.

Diese Geschichte verbreitete sich über viele Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte von Familie zu Familie, von Dorf zu Dorf und von Land zu Land.

So war der geheimnisvolle Ohrpuster mit einem Male tatsächlich bekannt und in aller Munde. Jedes Kind und viele Erwachsene wollten von diesem geheimnisvollen Wesen unbedingt einen Blick erhaschen oder es auch bei seiner verantwortungsvollen Arbeit beobachten, wenn es

den Kindern zum Einschlafen säuselnd ins Ohr pustete und ein Flötenlied spielte. Doch das war nicht leicht. Es wusste niemand, wann sich dieser raffinierte Kobold tatsächlich zu den Kindern auf den Weg machte. Wann genau war denn der richtige Zeitpunkt des lieblichen Dahinschlummerns? Nur in dieser Minisekunde zwischen Wachsein und Einschlummern musste es passieren, dass dieser rätselhafte Bursche zur Höchstform aufließ und säuselnd pustend die Kinder in den Schlaf wiegte.

* * *



In einem alten hübschen Dörfchen, das an einem großen See liegt, wohnen Marie und ihr kleiner Bruder Sören mit ihren Eltern und Großeltern in einem ehemaligen Fischerhaus direkt am Wasser. Eigentlich ist es ja gar nicht ein ehemaliges Fischerhaus, sondern es ist das *Haus des Fischers*. Ihr Opa Otto war nämlich über fünfzig Jahre lang Fischer auf dem See, an dessen Ostseite dieses hübsche kleine Dorf lag, und hier lebt er noch immer gesund und munter mit seinem Lottchen, wie er seine Frau Charlotte gerne nennt, seinem Sohn Erik und dessen Ehefrau Heide unter einem Dach.

